



## Gemeinde Schwendau

Johann-Sponring-Straße 80  
A-6283 Schwendau

Tel.: +43 (0)5282 22600

Fax: +43(0) 512 219 921 7552

gemeinde@hippach-schwendau.at

hippach-schwendau.at

UID: ATU58481128

Zl.: 38/2026

# Sitzungsprotokoll der 38. Gemeinderatssitzung

am Montag, 27. April 2026 im Sitzungsaal im Haus der Gemeinden

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ende:** 21.30 Uhr

**Vorsitz:** Bgm. Franz Hauser

**Gemeinderät:innen:** Vize-Bgm. Spitaler Hansjörg  
Schiestl Gerhard  
Ersatz-GR Sporer Simon für Wechselberger Gerold  
Emberger Johannes  
Ersatz-GR Kröll Georg für Kreidl Anna  
Schneeberger Andreas  
Hanser David  
Schneeberger Hansjörg  
Rahm Georg  
Rauch Johannes  
Geisler Johannes  
Rahm Martin

**Entsch. Abwesend:** Wechselberger Gerold, Kreidl Anna

**Außerdem waren 2 Zuhörende anwesend.**

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend hiervon sind 13, die Sitzung ist daher beschlussfähig.

**WENN EINZELNE GEMEINDERATSMITGLIEDER MIT WORTMELDUNGEN IM PROTOKOLL ERWÄHNT WERDEN, WURDE DIES AUSDRÜCKLICH WÄHREND DER SITZUNG VOM JEWEILIGEN MITGLIED VERLANGT.**

**ENTHALTUNGEN GELTEN ALS NEIN-STIMME.**

# Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vergabe Fenstersanierung und Malerarbeiten Amtsgebäude
3. Information Projekt LIS-Wasserleitungen, Vergabe Schieberüberprüfung, Sanierung Wasserversorgungleitungen (nach Leckortung)
4. Vergabe Instandhaltung u. Sanierung Straßen und Wege 2026
5. Beschlussfassung Tarifordnung Feuerwehr
6. Beschlussfassung erweiterte Öffnungszeiten KiGA Arche Kunterbunt mit Mittagstisch
7. Information Bürgermeister
8. Anträge, Anfragen u. Allfälliges
9. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

## Sitzungsverlauf und Beschlüsse

### **Punkt 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Hauser begrüßt alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Zuhörenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Punkt 2) Vergabe Fenstersanierung und Malerarbeiten Amtsgebäude**

Bereits im letzten Jahr angedacht aber nicht durchgeführt, stehen Malerarbeiten im Amtsgebäude an. Die Malerei Erler hat im letzten Jahr ein Angebot erstellt und er kann den angebotenen Preis von 2025 in der Höhe von € 11.191,23 netto abzgl. 3 % Skonto halten. Die Arbeiten würden im Spätsommer 2026 stattfinden.

Gleichzeitig hat Bgm. Hauser ein Angebot eingeholt, auf die Fensterrahmen im Altbau Amtsgebäude eine Aluverkleidung zu montieren. Die Fenster sind aus dem Jahr 2003 und noch gut erhalten, jedoch müssen sie jetzt regelmäßig gestrichen werden. Das Montieren von Alurahmen verlängert die Lebensdauer der Fensterrahmen deutlich. Das Angebot der Firma Dila liegt bei € 42.096,22 netto abzgl. 3 % Skonto. Dieser Betrag wurde im Jahresbudget 2026 nicht veranschlagt. Das Angebot vom März 2025 ist noch bindend.

**Nach Beratung stimmt der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau EINSTIMMIG die Malerarbeiten an die Malerei Erler Markus in der Höhe von € 11.191,23 netto abzgl. 3 % Skonto zu vergeben.**

**An die Firma Dila wird die Montage der Aluverkleidung bei den Fenstern im Altbau Amtsgebäude in der Höhe von € 42.096,22 netto abzgl. 3 % Skonto mit 7 JA-Stimmen und 6 NEIN-Stimmen (Sporer Simon, Emberg Johannes, Rahm Georg, Rauch Johannes, Geisler Johannes, Rahm Martin) vergeben.**

**Punkt 3)      Information Projekt LIS-Wasserleitungen, Vergabe Schieberüberprüfung, Sanierung Wasserversorgungsleitungen (nach Leckortung)**

Die Firma Hawle hat zwischenzeitlich im Gemeindegebiet Schwendau eine Leckortung im Wasserleitungsnetz durchgeführt. Zudem erfolgte eine Überprüfung sämtlicher Hydranten im Gemeindegebiet.

Im Zuge der Überprüfung wurden insgesamt 48 Hydranten kontrolliert. Kleinere Mängel – überwiegend nicht vollständig schließende Kugelhähne – konnten unmittelbar vor Ort behoben werden. Bürgermeister Hauser erläuterte anhand der vorliegenden Aufstellung die festgestellten Schäden. Laut Auskunft der Firma Hawle führte dies zu einem Wasserverlust von rund 2–3 Litern pro Sekunde. Darüber hinaus wurden bei zwei Hydranten unzulässige Adapter zur privaten Entnahme von Gemeindewasser festgestellt und umgehend entfernt.

Insgesamt weisen 15 Hydranten einen Wartungsbedarf auf. Für die erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen liegt seitens der Firma Hawle ein Angebot in Höhe von € 8.022,00 netto vor.

Die Leckortung zeigte zudem größere Schäden im Bereich Neu-Burgstall/Burgstall/Kreuzlau auf. Ein erheblicher Schaden wurde insbesondere im Bereich Sidanweg festgestellt. Dort ist vorgesehen, die bestehende Wasserleitung zwischen den Gebäuden stillzulegen und entlang der Straße neu zu verlegen (ca. 80 Laufmeter). Kleinere Schadstellen können durch die Mitarbeiter des Bauhofs behoben werden.

Für das LIS-Projekt sowie allgemeine Instandhaltungsmaßnahmen sind im Jahreshaushalt entsprechende Budgetmittel vorgesehen, diese wurden jedoch zu niedrig angesetzt. Zusätzlich besteht dringender Bedarf an einer umfassenden Schieberkontrolle bzw. Schieberwartung im gesamten Gemeindegebiet. Das Angebot der Firma Hawle für die Durchführung der Schieberkontrolle beläuft sich auf € 13.035,38 netto.

Für die erforderliche Neuverlegung der Wasserleitung im Bereich Sidanweg ist ein gesondertes Angebot der Firma Strabag einzuholen.

**Auf Antrag von Bürgermeister Hauser beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Vergabe der Hydranteninstandhaltung in Höhe von € 8.022,00 netto sowie die Durchführung der Schieberkontrolle im Gemeindegebiet in Höhe von € 13.035,38 netto an die Firma Hawle zu vergeben.**

Weiteres wird in der nächsten Ausgabe von „Dorf zu Dorf“ darauf hinzuweisen, dass die Benützung von Hydranten ausschließlich der Feuerwehr sowie den Mitarbeitenden der Gemeinde gestattet ist.

**Punkt 4)      Vergabe Instandhaltung und Sanierung Straßen und Wege 2026**

Es sind im Jahr 2026 erneut kleine Asphaltierungsmaßnahmen im Gemeindegebiet nötig, u.a. beim Bauhof Carport, Lehrerwohnhaus Parkplatz plus Gehsteig, vom Hotel Neuwirt zum Dorf 139 b Sanierung Tigas Trasse, Einfahrt Neu Burgstall Bereich Kröll Setzung bei Straße und vor Haus 608, Gemeindestraße beim Zubau „Riepler“, Zufahrt Kreuzlau Übergabeschacht Wasserleitung bzw. Setzung Straße, Neu Burgstall Sporer Mauer und vor der Zufahrt, Garage Kohlstatt Rauch nur Asphaltierung, Unterbau übernimmt Firma Rauch, Zufahrt Zillerweg bei Jaggler nur Schotterung, Wasserleitung Schaden Neu Burgstall, Sidanweg, Kleinschwendberg, Kanaldeckel bzw. einige Schieber im Bereich Burgstall lt. Listung.

Die Firma Strabag kann diese Arbeiten für € 38.107,92 brutto übernehmen und zeitnah mit den Arbeiten starten. **Der Gemeinderat von Schwendau beschließt EINSTIMMIG die Vergabe der Asphaltierungsarbeiten an die Firma Strabag.**

**Punkt 5) Beschlussfassung Tarifordnung Feuerwehr**

Die Feuerwehr-Tarifordnung 2023 (Fassung 01.01.2026) des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes wurde dem Gemeinderat zur Begutachtung zugeschickt. Die Tarifordnung regelt die Kostensätze für Einsatzleistungen der Freiwilligen Feuerwehren sowie für Personal, Geräte, Ausrüstung und Verbrauchsmaterialien.

**Nach Beratung beschließt der Gemeinderat EINSTIMMIG die Tarifordnung anzunehmen und künftige Verrechnungen von Feuerwehreinsätzen auf dieser Grundlage durchzuführen. (Anlage 1)**

**Punkt 6) Beschlussfassung erweiterte Öffnungszeiten KIGA Arche Kunterbunt mit Mittagstisch**

Die Kindergartenzahlen für das Jahr 2026/27 sind fixiert und in den Kindergärten Burgstall und Schwendau erreichen wir die volle Gruppengröße von je 20 Kindern. Im Kindergarten Arche Kunterbunt finden 16 Kinder einen Betreuungsplatz. Die Neuanmeldungen konnten über die Plattform FRIDA komplikationslos abgewickelt werden.

Im Rahmen der Bedarfserhebung wurde festgestellt, dass grundsätzlich Bedarf an einer erweiterten Öffnungszeit besteht. Es ist vorgesehen, mit Kindergartenjahr 2026/27 die Öffnungszeit im KiGa Arche Kunterbunt bis vorläufig 14 Uhr inkl. Mittagstisch zu erweitern. Kinder aus den Kindergärten Burgstall bzw. Schwendau werden vom Kindergartenbus in die Arche Kunterbunt gebracht und von den Eltern dort abgeholt.

**Der Gemeinderat von Schwendau beschließt nach einer Besprechung und Beratung die Erweiterung der Öffnungszeiten im Kindergarten Arche Kunterbunt bis 14 Uhr mit Mittagstisch zum Kindergartenjahr 2026/27.**

Die Sommerferienbetreuung für kommenden Sommermonate wird wieder gemeinsam mit der Gemeinde Ramsau organisiert. Es ist jedoch auf speziellen Wunsch der Pädagoginnen bzw. betreuenden Personen geplant, die Kinder nach Altersgruppen Kindergartenkinder bzw. Schulkinder zu trennen, um eine bedarfsgerechte Betreuung zu garantieren. Somit werden die Kindergartenkinder im KiGA Ramsau und die Schulkinder in der Arche Kunterbunt (Jugendzentrum) jeweils betreut. Der Mittagstisch für die wenigen Schulkinder findet im KiGA Ramsau statt.

**Punkt 7) Information Bürgermeister**

**a. Abrechnung E-Tankstellen:**

Bgm Hauser erläutert die Einnahmen der sechs gemeindeeigenen E-Tankstellen lt. Tabelle. Erstmals konnte 2025 ein Gewinn erzielt werden. Die Einnahmen im Jahr 2025 belaufen sich bei einem Tarif von € 0,47 bei 4.815,56 und somit konnte ein Gewinn von ca. € 1.000,- erwirtschaftet werden. Die E-Tankstellen müssen 2026 neu geeicht bzw. ausgetaucht werden.

Zwischenzeitlich wurde mit dem Gemeindebetreuer der TIWAG ein Gespräch über die Übernahme bzw. Erneuerung der E-Tankstellen geführt. Dies ist möglich und somit entstehen der Gemeinde Schwendau keine Kosten, auch Wartung, Service und Störungsmeldungen werden direkt von der

TIWAG bearbeitet. Ein Schnellladestation ist aufgrund Frequenz der Lindenstraße bzw. der Nähe zu Ramsau nicht möglich.

**b. Abrechnung Gemeinde Hippach.**

Am 06. März 2026 hat eine Besprechung bzgl. Abrechnung/Gegenverrechnung vom strittigen Punkt der Abrechnung Personalkosten Amtsgebäude zwischen den Gemeinden Hippach, Schwendau (Bürgermeister und Finanzleitungen) und der BH Schwaz stattgefunden. Die BH Schwaz, Abteilung Gemeinde, kontrolliert die Aufstellung der beiden Gemeinden und ist angestrebt eine Lösung zu finden. Leider ist bisher noch keine Rückmeldung aus Schwaz gekommen, auch nicht auf mehrmaliges Nachfragen unsererseits.

Am 16.03. wurde mit Bürgermeister Tipotsch mündlich vereinbart, die nicht strittigen Punkte der Abrechnung zu überweisen. Diese Überweisung durch die Gemeinde Hippach hat bis heute nicht stattgefunden. Grundsätzlich finanzieren wir seit 2024 die Kosten der VS Schwendau-Hippach und finanzieren den Dörferbus vor. Es handelt sich hierbei um Vorschreibungen in der Höhe von € 117.255,77

GR Schneeberger Andreas zitiert Bgm. Tipotsch aus seiner Rede bei der heurigen Florianifeier. Das Miteinander in den Vereinen der Gemeinden funktioniert, in der Gemeinde nicht. Die Kommunalpolitik ist hier gefordert ist, Wege der Einigung zu finden.

**c. Regionalbad Mayrhofen**

Eine weitere Besprechung zum Bau des Regionalbades Mayrhofen hat stattgefunden. Bgm. Hauser berichtet, dass bei der nächsten Vorstandssitzung des TVB die Finanzierung beschlossen wird, damit um die Förderung aus dem Bädertopf des Landes Tirols angesucht werden kann. Nach Planung und einer Kostenschätzung liegt die Investitionssumme bei ca. € 35 Mio. Die Förderung des Landes soll angeblich bei € 15 Mio liegen, je € 10 Mio kommen vom TVB und der Gemeinde Mayrhofen. Angedacht ist, dass die umliegenden Gemeinden ebenso einen Beitrag für das Regionalbad leisten. Mit dem Land Tirol wurde vereinbart, dass die Gemeinden einen Beitrag von € 3,50/EW für die Erhaltung der Schwimmbäder zahlen und damit die Schulen günstiger die Schwimmkurse anbieten können. Das Ansinnen des TVB Mayrhofen und der Marktgemeinde Mayrhofen ist, dass die Gemeinden des hinteren Zillertals nach dem Neubau einen Beitrag von € 12,-/EW leisten sollen. Mit diesem Beitrag wäre eine Begünstigung für Einheimische und Gäste verbunden. Falls es zu einem positiven Beschluss im Bäderpool des Lande Triol kommt, muss ein Gemeinderatsbeschluss befasst werden.

GR Geisler Johannes weist darauf hin, dass es wichtig ist, weiterhin der einheimischen Bevölkerung günstige Eintrittspreise und Familienpässe zu ermöglichen und dies unbedingt vereinbart gehört.

**d. Information über die Sitzung des GV MS Hippach u.U. vom 25.03.2026**

Das Sommerfeeling 2025 (Ferienprogramm für Kinder von 1-18) für das hintere Zillertal wurde letztes Jahr sehr gut angenommen und wird auch im heurigen Sommer 2026 wieder angeboten. Die Gemeinde Zell aufgrund des Erfolges ebenso daran teil und somit erweitert sich das Programmangebot.

**Die Besucherzahlen im Juze Kamln**

Lt. Aufstellung steigen die Besucherzahlen stetig nach oben, im Jahr 2025 haben 4235 Jugendliche an 125 Öffnungstagen die Betreuung im Jugendzentrum in Anspruch genommen. Das sind

durchschnittlich ca. 34 Jugendliche/Öffnungstag. Die Steigerung gegenüber dem Jahr 2024 (3479 Besucher) liegt beim 21,7%. Diese Daten sind aus der BOJA-Datenbank.

Trotz der guten Auslastung kommt es mit den Gemeinden des MS-Verbandes immer wieder zu Diskussionen über die höheren Kosten des Jugendzentrums. Im Juni wird eine weitere Sitzung des Mittelschulverbandes stattfinden, wo die Gemeinden eine Entscheidung über eine weitere Mitfinanzierung klar kommunizieren sollen.

Seit Anfang April besteht eine Kooperation mit der Gemeinde Mayrhofen über die Betreuung und Mitfinanzierung im Jugendzentrum.

**e. Information Dörferbus**

Der Dörferbus fährt seit 01. Mai 2026 wieder seine Runden. Die Kostenaufwand nach Abzug der Förderungen liegen momentan bei ca. € 110.000,-. Die Gemeinde Schwendau beteiligt sich mit einem Kostenanteil von ca. € 14.000,- am Dörferbus, den Rest stemmen der TVB, die Mayrhofner Bergbahnen, die Marktgemeinde Mayrhofen sowie die Gemeinden Ramsau und Hippach. Wie bekannt, wird versucht einen ganzjährigen Dörferbus anzubieten. Die Kosten dafür liegen bei ca. € 1 Mio. Die Landesförderung würde ca. 60% ausmachen, jedoch erhöhen sich die jährlichen Kosten um ca. € 200.000,- für sämtliche Beteiligten. Somit ist das Projekt momentan auf Eis gelegt und wurde in der aktuellen VVT-Ausschreibung nicht berücksichtigt.

- f.** ATM Jahresbericht 2025 wird dem Protokoll als Beilage 1 beigelegt. Grundsätzlich arbeitet die RH Hinteres Zillertal fast kostendeckend. Vom Jahr 2024 auf das Jahr 2025 konnte das Jahresergebnis von € -10.847,29 auf € -4.485,66 verbessert werden. (Anlage 2)

**Punkt 8) Anträge, Anfragen, Allfälliges**

**a) Hochwasserschutz Ziller von Kreuzlau bis Sidanbach**

Bei der 30. GR-Sitzung vom 22.5.2025 hat der Gemeinderat bereits den Beschluss gefasst, die Kosten für die Planungsarbeiten lt. Abteilung Wasserbau gemeinsam mit der Marktgemeinde Mayrhofen zu tragen. Am 28.2.2025 wurde für die Planung ein Kostenschlüssel von 2/3 Mayrhofen und 1/3 Schwendau fixiert. Bei der Umsetzung werden die Kosten dann mit 1/2 zu 1/2 abgerechnet. Für die Abwicklung benötigt das Land Tirol eine Bestandsaufnahme. Vermessungsbüro Ebenbichler hat dazu ein Angebot erstellt.

**Der Gemeinderat Schwendau beschließt EINSTIMMIG die Bestandsaufnahme gemeinsam mit der Gemeinde Mayrhofen an das Vermessungsbüro Ebenbichler zu übergeben. Die Kosten dafür liegen bei € 17.016,- brutto und diese werden nach Vereinbarung abgerechnet.**

**b) Erhöhung der anteiligen Kosten für die Drehleiter Mayrhofen**

Da vom Land Tirol die zugesagte Höhe der Förderung für die Anschaffung der Drehleiter der FF Mayrhofen nicht vollständig ausgezahlt wurde, erhöht sich der Kostenanteil der Gemeinde Schwendau auf € 117.925,11. **EINSTIMMIG beschließt der Gemeinderat von Schwendau die Mehrkosten von € 11.891,73.**

**c) Erhöhung Kosten Schädlingsbekämpfung**

Die Kosten der Schädlingsbekämpfung erhöhen sich auf von geschätzten € 10.000,- auf € 17.331,54 aufgrund des pro ha Preises von € 222,- und weil mehr Landwirte an der Schädlingsbekämpfung teilgenommen haben. **Der Gemeinderat von Schwendau beschließt EINSTIMMIG die Übernahme der Mehrkosten.**

**d) Anfrage via FF Schwendau**

Besorgte Bürger:innen haben darauf hingewiesen, dass in Neu-Burgstall mehrere Speicher-Batterien (Lithium) angeliefert wurden. Die FF Schwendau ist hier nicht zuständig, GR Rahm Georg bittet die Zuständigkeit zu prüfen und ev. an die zuständige Behörde weiterzuleiten.

**e) Geschiebebecken Sotleckenbach/Burgstall**

GR Schneeberger Andreas weist darauf hin, dass bei der Mauer vorm Geschiebebecken eine Wurzel entfernt werden sollte, um den Einsatz eines LKW-Krans im Hochwasserfall zu ermöglichen. Die Maßnahme hätte durch die Wildbachverbauung bereits vor etwa zwei Jahren umgesetzt werden sollen. Bgm. Hauser nimmt sich der Angelegenheit an.

**Punkt 9) Personalangelegenheiten**

**Nach Sichtung der Bewerbungen spricht sich der Gemeinderat Schwendau EINSTIMMIG für die Anstellung von Frau Helene Wildauer für 25 Stunden aus. Frau Wildauer kann mit 01. Mai 2026 ihren Dienst antreten.**

**Somit wird Emberger Reinhard mit 01. Juni 2026 als 3. Bauhofmitarbeiter in der Gemeinde Schwendau angestellt. Der fehlende Traktorführerschein soll bis dahin nachgemacht werden.**

*Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 7 Seiten.*

Swendau, am 19. Mai 2026

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Die Schriftführung:  
Christine Eder-Haslehner